

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Zageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: A. Meißnerfeld, Magdeburg, für Inserate: Ernst Staudt, Magdeburg. — Druck und Verlag: W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Fernspr. Ami Norden 23861—23865, Nachruf (ab 19 Uhr) 22951. — Postzeitungsliste Seite 120. — Bezugspreis: Monatl. 2,20, Abholer 2,00 Mk., Einzelpreis 15, Sonntags 20 Pf. — Anzeigenpreise für die Hauptausgabe: 1 mm Höhe und 27 mm Breite lokal 18, auswärts 15 Pf., Sammlungen 2 Pf., Reklame 1 am Höhe u. 20 mm Breite lokal 75, auswärts 90 Pf., Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Anzeigen unterm Text 30 1/2 %, Ausschlag. Für Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen bei nicht rechtzeitiger Aufgabe keine Gewähr. Platzvorschrift unverstündlich. Erfüllungsort Magdeburg. Postfachkonto 122 Magdeburg (W. Pfannkuch & Co., Magdeburg).

Nr. 113

Freitag, den 16. Mai 1930

41. Jahrgang

Opfer von Experimenten im Säuglingsheim

Medizinische Katastrophe in Lübeck

8 Kinder tot, 23 schwer erkrankt nach der Behandlung mit Calmette-Präparaten

Lübeck, 15. Mai. Eine medizinische Katastrophe hat sich im Säuglingsheim der Stadt Lübeck ereignet. Von 246 Säuglingen, die mit dem Antituberkulosemittel des französischen Bakteriologen Calmette behandelt worden sind, sind acht an Tuberkulose gestorben, 23 liegen todkrank darnieder.

Die Lübecker Gesundheitsbehörde hat das im Jahre 1921 entdeckte Mittel, nachdem es zunächst am Pasteur-Institut in Paris, später in ganz Frankreich, England, Holland, Rumänien, Polen, Ungarn und Belgien ausprobiert und zum Teil eingeführt worden ist, seit Februar 1930 allgemein empfohlen. Die verantwortlichen Lübecker Ärzte — Professor Deycke und Medizinalrat Altfeldt — können sich das katastrophale Vergehen des Mittels nicht erklären. Entschieden bestritten wird, daß irgendein Versehen bei der Zubereitung der Kulturen aus Paris oder bei ihrer Weiterentwicklung vorgekommen sein kann. Bevor die aus Paris kommenden Bazillenkulturen den Lübecker Kindern im Essen gereicht worden sind, wurden sie noch einmal an Meeresschweinechen erprobt und für gut befunden.

Die Kinder sollten durch das Mittel, durch das wie bei der Pockenimpfung ein Schutzstoff entwickelt wird, für ihr Leben gegen Tuberkulose immun werden. Statt dessen zeigte ein Teil der Kinder Anzeichen von Tuberkuloseerkrankungen: Anschwellungen der Hals- und Bauchdrüsen, Anschläge usw.

Insgesamt sind 50 Prozent aller seit Februar in Lübeck neugeborenen Kinder mit dem Calmetteschen Mittel behandelt worden. Jetzt ist die Anwendung des Heilverfahrens verboten worden.

Das Calmette-Verfahren

Die Theorie Calmettes, die neuerdings in Frankreich allerdings wieder sehr umstritten ist — besonders wird gegen sie das auch in Deutschland lebhaft diskutierte Friedmannsche Mittel ausgespielt — behauptet, daß durch die Verpflanzung der Bazillen auf künstlichen Nährboden die Virulenz dieser Bazillen so abgeschwächt wird, daß eine krankmachende Wirkung nicht mehr bestehen kann. Zur allgemeinen ist der menschliche Darm für Bazillen überhaupt nicht durchgängig. Immerhin sind Neugeborene in dieser Hinsicht noch nicht so unempfindlich.

In Berlin ist das Calmette-Verfahren besonders im Koch-Institut ausprobiert und experimentell nachgeprüft worden. Professor Alrici, ein hervorragender Sachmann auf diesem Gebiet, erklärt im Gegensatz zu den Lübecker Ärzten, daß man sich in Berlin durchaus nicht rafflos von der Harmlosigkeit des Verfahrens habe überzeugen können.

Es müßte jedoch nachgeprüft werden, ob in Lübeck auch tatsächlich das Originalverfahren bzw. der Originalimpfstoff von Calmette zur Anwendung gelangt ist.

Erklärung des Reichsgesundheitsamts

Zu den Todesfällen in Lübeck wird vom Reichsgesundheitsamt mitgeteilt:

Die einzige deutsche Stadt, die die Tuberkuloseimpfungs-methode in größerem Maßstab anwandte, ist bisher Düsseldorf. Dort sind bisher keinerlei tödliche Wirkungen festgestellt worden. Auch in einem großen Berliner Krankenhaus hat man sich des Verfahrens bedient und gleichfalls niemals an den Patienten schädliche Wirkungen beobachtet.

Das Mittel ist ebenso wie die Schutzpockenimpfung ein Ver-bugungsmittel. Es soll die Kinder vor der Tuberkulose bewahren. Da das Mittel aber erst seit 9 Jahren systematisch angewandt wird, sind Erfahrungen an erwachsenen Personen bis-her noch nicht bekannt geworden.

Nach den neuesten Meldungen aus Lübeck ist in dem Be-finden der noch 23 erkrankten Kinder keine wesentliche Änderung eingetreten. Eine größere Zahl scheint noch in Lebensgefahr. Die Ärzte hoffen jedoch, die Kinder retten zu können, so daß sich die Zahl der Todesopfer, die bisher acht beträgt, nicht mehr steigern dürfte.

In Magdeburg sind nie Versuche mit dem Cal-metteschen Antituberkulosemittel gemacht worden, da der Leiter der hiesigen Tuberkulose-Fürsorgestelle das Verfahren ablehnt.

Im Namen der Wissenschaft und im Namen der armen, leidenden Menschheit, ist vor kurzem der Hochschulprofessor für Medizin, Dr. Lazarus, gegen den „Wunderdoktor von Gallsbach“, Zeileis, vorgegangen. Er bezeichnete dessen Methode als Betrug, Kurpfuscherei und unlauteren Wettbewerbs. Dieser Angriff führte zu einem noch unentschiedenen Prozeß, aus dessen Verhandlungen der Laie noch nicht entnehmen konnte, inwieweit die Vorwürfe berechtigt sind und ob das ganze Zeileisverfahren auf Schwindel beruht.

Wir haben keine Sympathie für „Wunderglauben“ irgendwelcher Art und halten ihn vollends für katastrophal in der Medizin. Man muß jedoch anerkennen, daß es längst nicht in allen Fällen Gang zum Aberglauben ist, was die Kranken zum sogenannten Kurpfuscherei führt, sondern oft ihr auf Enttäuschung beruhendes Mißtrauen gegen die approbierten Ärzte, denen ja auch nicht alles gelingt, gegen die

Männer der Wissenschaft, die gleichfalls nicht gegen jeden Irrtum gefeit sind.

Ein Fall wie die Katastrophe in Lübeck, die dafür ein fürchterliches Beispiel ist, fordert geradezu die öffentliche Kritik heraus. Nach den vorliegenden Meldungen sind seit Februar 50 Prozent aller in Lübeck geborenen Kinder nach dem Cal-mette-Verfahren gegen Tuberkulose behandelt worden. Es sind also nicht etwa nur unmittelbar gefährdete Kinder, sondern die Hälfte aller Neugeborenen einem Verfahren unterzogen worden, über das sich die Gelehrten nicht einig sind. Unwillkürlich erinnert man sich dabei an den Mißbrauch des Professorenschleiers vor Gericht: „Vor aller Welt klage ich hier Zeileis der jahrelängigen Tötung an! Das Recht der Kranken in der heiligen Sache“, und man ist über-zeugt, daß derselbe Arzt, der dem Kurpfuscherei gegenüber so energig vorgeht, seine eignen Kollegen in Lübeck, die den fürchterlichen Mißgriff getan haben, viel milder beurteilen wird. Aber das Recht der Patienten ist in der Tat eine so heilige Sache, daß auch die anerkanntesten Vertreter der Wissen-schaft bei dem Versuch der Heilung, und erst recht der Vor-ehrung von Krankheiten, nicht solche Experimente wagen dürfen, wie die verhängnisvolle Säuglingsbehandlung in Lübeck, die zu der Tragödie geführt hat.

Die Nationalsozialisten wollen für Auflösung stimmen

Neuwahlen in Sachsen

Wahlen voraussichtlich am 22. Juni

Dresden, 15. Mai. Die Nationalsozialisten ließen in der Mittwoch-Sitzung des sächsischen Landtags anlässlich der Debatte über die Programmklärung der Regierung Schied feststellen, daß sie für den Auflösungsantrag der So-zialdemokratie stimmen werden. Das Schicksal des sächsischen Landtags ist damit besiegelt, vorausgesetzt, daß die Nationalsozialisten nicht wieder umfallen. Die entscheidende Ab-stimmung wird am 20. Mai stattfinden. Als Termin für die Neuwahlen ist der 22. Juni in Aussicht genommen.

Die bürgerlichen Parteien im sächsischen Landtag ließen durch den ehemaligen Ministerpräsidenten und volksparteilichen Abg. Bläher die Erklärung abgeben, daß sie keine Deurathung durch Landtagswahlen mit einem ungewissen Aus-gang wünschen.

Zur Begründung ihrer Stellung ließen die Nationalsozia-listen erklären, sie hätten für das Arbeitsministerium einen Mann aus ihren Reihen benannt, der aber vom Ministerpräsidenten Schied abgelehnt worden sei. Sie wollten das Arbeitsministe-rium von Sozialdemokraten säubern. Als der Razi-Minister zwei sozialdemokratische Beamte, Ministerialdirektor Kettel und Mi-

nisterialrat Meier, als „Exponenten einer korrupten Zeit“ be-zeichnete, kam es zu einer stürmischen Unterbrechung der Ver-handlungen.

Der Razi-Minister führte weiter aus, das Wort von dem un-politischen Beamtenkabinett sei ein dummes Schlagwort, womit man vielleicht bürgerlichen Spielern, aber nicht den National-sozialisten imponieren könne. Es ließen vielleicht Beamte herum, die unpolitisch wären, aber das seien ausgemachte Trottel.

Es wird auch nach dieser Rede nicht an Versuchen fehlen, durch KonzeSSIONen an die Nationalsozialisten diesen eine bessere Meinung von dem „unpolitischen Beamtenkabinett“ beizubringen. Wie das Beispiel von Thüringen beweist, sind die bürgerlichen Parteien so sehr von Wahlangst befallen, daß sie nicht nur Bestimpfungen stillschweigend hinnehmen, sondern die Staats-gewalt und sich dazu mit gebundenen Händen den Unterbefehl-habern Spielern ausliefern. Man wird gut tun, den 20. Mai, den Tag der entscheidenden Abstimmung, abzuwarten. Auch die Natio-nalsozialisten werden das „unpolitische Beamtenkabinett“ nicht so bumm und trottelhaft finden, wenn es zur Ausbeutung der Freiderei auf Sachsen die Hand bietet.

Schiele gegen den lieben Gott

Die Roggenpreise stürzen!

Als Reichsfinanzminister Brüning dem Führer der „Grünen Front“, Schiele, das Reichsernährungsministerium an-bertraute, setzten die Agrarier auf diese Berufung große Hoffnungen. Schiele war der Mann, der ihnen in Ver-sammlungen, Sitzungen und Zeitungsartikeln einen Roggenpreis von 230 Mark pro Tonne versprochen hat. Der neue Ernährungsminister hat alles getan, um seine Anhänger nicht zu enttäuschen. Er hat die Einfuhr-zölle für Getreide in unerhörtem Maße heraufgesetzt; er hat einen geradezu „ludenlosen“ Zolltarif geschaffen; er setzte die Stützung der Roggenpreise fort und hat schließlich das System der Exportprämien in beschwönderlicher Weise aus-gebaut. Mit dem Erfolg, daß die gegenwärtig um 160 Mark pendelnden Roggenpreise stürzen. Den sinkenden Roggenpreisen folgen die Safernotierungen. Es ist ein schwacher Trost, wenn die Anhänger Schieles darauf verwiesen, daß sich die Weizennotierungen noch behaupten.

Von der Tätigkeit des Herrn Schiele im Reichs-ernährungsministerium hat bis jetzt nicht die deutsche Land-wirtschaft, sondern das Ausland profitiert. Die Erhöhung der Roggenexportprämie auf 90 Mark je Tonne bedeutet in der Praxis, daß der Roggen bei uns im Lande 165 Mark kostet und zu 75 Mark nach dem Ausland ver-fahrt wird. Mit ähnlicher Weisheit operiert der agrarische Ernährungsminister auch bei der Ausfuhr anderer Getreide-

arten, beim Export von Vieh und Fleisch, und schließ-lich verkaufen auch die Zuckerraffinerien ihre Produkte nach dem Ausland um etwa 10 Mark je Zentner billiger als auf dem inländischen Markt. Man verschleudert deutsche Agrarartikel weit unter Herstellungskosten und Weltmarktpreis und wundert sich nachher, wenn sich die andern Länder darüber bitter beklagen und nach Abwehrmitteln (z. B. Aus-gleichszölle) suchen, um die Gefährdung der eignen Land-wirtschaft durch das deutsche Agrardumping zu verhindern. Andererseits klagt man darüber, daß das Ausland niedrige Löhne zahlt und verlangt neue Schutzzölle für den Industrieimport nach Deutschland. Man vergißt aber, daß die anzulängliche Agrarpolitik in Deutschland die Lebens-mittel verteuert und demzufolge die Löhne in die Höhe treibt, im Ausland aber verbilligte Lebensbedingungen schafft, die wiederum niedrige Löhne ermöglichen.

Reichsminister gegen die Ernährung Schiele kämpft in seinem Bestreben, den Roggenpreis auf 230 Mark zu bringen, sozusagen gegen den lieben Gott. Es gibt eine alte Bauernregel, die besagt, daß der Mai, kühl und naß, dem Bauer Scheun und Jagt jüllt. Der Stand unserer Felder und Acker ist überaus günstig. Das kann natürlich auf die Stimmung der Märkte und Börsen nicht ohne Einfluß bleiben. Der günstige Saatensstand hat bereits einen sehr empfindlichen Druck auf die Preislage ausgeübt und damit einen erneuten Beweis dafür erbracht, daß man wohl die Preise vorübergehend beeinflussen, daß man aber die Natur nicht revidieren kann. Die deutsche Roggenmüsung erlebt auf engem Gebiet daselbe, was wir in weit größerem Maßstab in den ausländischen Weizenreiseröcken, in der brasilianischen Kaffeeproduktion, im Baumwollgürtel Nord-

Stadt Magdeburg

Syringa vulgaris

Wenn der blaue Flieder in Blüte steht und der Sommerwind über die Lauben geht, wenn der Kuckuck ruft aus träumenden Weiten...

Gewiß, Hans Bethge war ein Dichter und hat mit seinen Dichteraugen die Welt angesehen. Vielleicht hat auch er bei all seiner Sommerlust in der Schublade kein Stück trocknen Brot gehabt...

Syringa vulgaris, es klingt der botanische Name nicht übel, aber wir freuen uns einfach, wenn der Flieder blüht, ohne uns darüber zu grämen, wie die Botanik die Klassifizierung geregelt hat...

Und wahrhaftig, wenn der Flieder duftet, wenn die Raftanien dazu ihre Herzen aufstrecken und die Nachtigall flötet, dann müssen und sollen wir auch Mensch sein...

Der Flieder blüht, von Tag zu Tag werden die Düfte zahlreicher und immer neue Blüten kommen an Baum und Strauch...

Und du, Mensch, willst resigniert lächeln und reden von moderner Zeit in der es nicht angängig sei, von Natur zu schwärmen? Kopf hoch, die Augen auf, damit du erkennst...

Am Domblick

Wer als Kenner Magdeburger Lebenswürdigkeiten durch Zufall in einen Kreis von Durchschnittsbürgern gelangt, wird erstaunt sein...

Nicht Stunden Arbeit sind genug!

Beschluß der Magdeburger Metallarbeiter - Mißtrauen gegen die Schlichtungsinstanzen - Einmütige Ablehnung des Arbeitszeit-Schiedspruchs

Der Schiedspruch des Schlichtungsausschusses Halle in der Arbeitszeitfrage der Metallindustrie der Tarifgebiete Anhalt, Halle, Magdeburg hat bei den Metallarbeitern stärkste Empörung ausgelöst.

Einheitliches Vorgehen innerhalb der Betriebe

Von den Rednern kam allseitig zum Ausdruck, daß die Schlichtungsinstanzen entweder jedes soziale Verständnis vermissen oder sich so stark vom Kapital unter Druck lassen...

Es wurde festgestellt, daß im Bereich der Betriebe des Verbandes mitteldeutscher Metallindustrieller 15 000 arbeitslose Metallarbeiter vorhanden sind.

erhebliche Herabsetzung der Arbeitszeit ist, um die Arbeitslosen in den Produktionsprozess einzureihen, wodurch die Kaufkraft gestärkt und dadurch erhöhte Abzählmöglichkeiten und Wiederbelebung der Wirtschaft erzielt wird.

Leider üben zurzeit andre, reaktionäre, vom reinen Unternehmerstandpunkt diffidierte Kräfte eine stärkere Wirkung auf die in Frage kommenden Instanzen aus...

Die Konferenz des MA. nahm auch noch Stellung zu dem Vorgehen der Metallindustriellen gegen die Löhne. Es wurde beschlossen, sofort in eine erhöhte Agitation einzutreten...

Am Mittwoch, dem 14. Mai, nahmen die Vertrauensleute des Tarifgebiets Magdeburg zu dem Arbeitszeitfrage-Schiedspruch Stellung.

ab Montag, dem 19. Mai, nach acht geleisteten Arbeitsstunden die Betriebe zu verlassen.

überall. Für die heimischen Werte auf dem Gebiete der Natur, Kunst und Kultur findet man meist nur geringes Verständnis.

Zu Fuß und Frommen derer, die den Magdeburger Dom einmal in einem natürlichen, grünen Rahmen sehen würden...

Während einer halben Stunde, in der ich den Domblick von der angeführten Bank aus auf mich wirken ließ, gingen annähernd 20 Personen vorüber...

Einheitliche Vorschriften über Verkehrseinrichtungen

Das neue preussische Polizeiverordnungs-Gesetz, das mit dem 1. April 1930 in Kraft getreten ist, bestimmt u. a. daß Art, Umfang und technische Ausgestaltung aller Verkehrseinrichtungen sich nach den Anforderungen der Verkehrspolizeibehörde richten haben.

Wie der Amtliche Preussische Presse-Dienst mitteilt, werden in den neuen Vorschriften behandelt: die Richtungsschilder, die Gefahrentafeln, die Ge- und Verbotstafeln, die Signaleinrichtungen für die unmittelbare Regelung des Verkehrs...

Eine besonders wichtige Neuerung ist die einheitliche Kennzeichnung bei Ausführung von Bauarbeiten aller Art. Es wird eine einheitliche Kennzeichnung bei Wegeperrungen innerhalb und außerhalb geschlossener Ortsteile vorgezeichnet.

Das Wichtigste bei der Herausgabe dieser „Vorschriften über Verkehrseinrichtungen“ liegt in der Tatsache begründet, daß der Reichsverkehrsminister sein Einverständnis zu den hier niedergelegten Bestimmungen gegeben hat...

Was der Mai schenkt

Die erpfeuliche Zeit im Jahre ist wieder da, in der sich der Feinschnitter an Spargel und jungem Spinat erlabt...

Die Verfeinerung der Gemüse, deren wir uns heute erfreuen, haben die Römer gebracht, die ihre Gastmessen durch köstliche Kohlgemüse, feine Salatarten usw. reichhaltiger gestalten.

Im 11. Jahrhundert schrieb man dem Spargel besondere Heilkräfte zu, aber erst viel später, erst im 19. Jahrhundert, hat das Gemüse in weiten Kreisen Verbreitung gefunden.



Wir versprechen nicht nur, sondern garantieren dafür, daß wir ausschließlich echte Orienttabake, insbesondere hochwertige, mazedonische Sorten verarbeiten.

Damit ist die einfachste Erklärung für den reinen, mild-würzigen Geschmack dieser vorzüglichen 5-Pfennig-Zigarette gegeben.

KOLIIBRI. G. BRÜNNING & CO. GRÖSSTE DEUTSCHE KONZERNFREIE ZIGARETTENFABRIK

§ Vorbericht

Aus Mitleid zum Urkundenfälscher

Der „möblierte Junggeselle“ ist schon 51 Jahre alt. Die Familie, bei der er wohnte, erregte sein Mitleid; denn der ging es auch nicht gut, genau wie ihm. Deren Mann seit 3 Jahren arbeitslos. Der eine Sohn teilte seit 2 Jahren das Schicksal seines Vaters, eines ehemaligen Kaufmanns, der sich dann im Gastwirtsberuf verdingte, und jetzt kaufmännischer Vertreter ist.

Die Familie beschloß, ihre Wohnung aufzugeben, um den schlechtesten Verhältnissen entsprechend, eine kleinere zu nehmen. Es fand sich auch eine Interessentin. Er forderte 450 Mark Abstand; er mußte ja für die Wohnung, die er noch suchte, auch Geld für einen Abstand haben. 250 Mark erhielt er sofort ausgezahlt. Die restlichen 200 Mark wurden bei einem Rechtsanwalt bis zum vereinbarten Tage der Wohnungsräumung hinterlegt.

Nun kam der Vermittler, der dem besorgten Familienoberhaupt beim Suchen einer kleineren Wohnung behilflich sein sollte. Der verlangte vorweg erst mal 100 Mark Vermittlungsgebühr. Der Wohnungsuchende zahlte. Einige Tage später kam der Vermittler wieder. Er brauche noch 150 Mark zur Anzahlung einer Abstandssumme für eine passende Wohnung, die er in Aussicht habe. Was tut man nicht alles bei der Jagd um den „stillen Winkel des Glücks“. So zahlte er auch noch die 150 Mark. Doch mit der Erlangung der kleineren Wohnung wurde es nichts. Aber der Räumungstermin kam heran, zum dem er seiner Geldgeberin seine Wohnung abtreten mußte. Was nun? Er mußte mit der Familie raus. Die 250 Mark Abstand war er los. Die restlichen 200 Mark behielt die Interessentin, weil sie erst verspätet einziehen konnte.

Doch inzwischen trat der Hauswirt seiner alten Wohnung auf und protestierte gegen die Vermietung seiner Wohnung ohne sein Wissen. Zum Unglück bestand noch ein gespanntes Verhältnis zwischen Hauswirt und altem Mieter. Und die neue Interessentin drohte mit der Klage. Nun sah die verzweifelte Familie in der Enge. Der „möblierte Junggeselle“ hatte das alles miterlebt. Wieder dachte ihn das Mitleid zu den Vermietern. Drum schaffte er persönlich einen Ausweg, ließ sich von dem Familienoberhaupt den Mietvertrag geben, ging damit fort, kam damit wieder. Und siehe da: ein Vermerk mit der Unterschrift des Hauswirts zeigte dessen Einverständnis zu dem Wohnungstausch. Doch den Vermerk hatte der „möblierte Herr“ selbst gefälscht, um die geplante, ehrsame Familie über die verständliche Verzweiflungssituation hinwegzubringen.

Das war die Fälschung einer Urkunde. Der Klageantrag gab diese Tat zu. Das Gericht erkannte keine menschlich-rührenden Gründe an, doch es mußte bestrafen. 10 Tage Gefängnis. Wie die Geschichte mit dem Vermittler einer kleineren Wohnung weiterging und das Kuriosum mit den 250 Mark interpretierte das Gericht jedenfalls an dem Tage noch nicht.

Der „suchbare“ Entenbraten

Amanda hatte einen Freund. Manchmal waren auch zwei in ihrer Begleitung. Zuweilen war man gemütlich in ihrer Wohnung zusammen, scherzte und unterhielt sich. Der eine durfte das mehr als der andre; denn wie das so im Leben ist, der eine war der intimere Freund und der andre eben — nur der Freund — des Hauses. Am Totensonntag des letzten Jahres ließen sich alle drei in bester Harmonie einen duftenden, knusprigen Entenbraten gut schmecken.

Doch das menschliche Leben ist sehr wechselvoll. Die beiden Freunde mußten durch den Zuneigungswechsel der Freundin Amanda auch die Rollen wechseln. Dadurch kam Feindschaft unter die drei, der offensichtlich kaum zutage treten konnte, als Amanda gegen den gebratenen Ente vor den Kadi kam. Das Unglück

wollte es, daß einem Gastwirt, den sie alle drei kennen, um die gleiche Zeit eine wertvolle Zuchtente gestohlen worden war. Das Entenbratendiner bei Amanda wurde „suchbar“ und der Verdacht, die Zuchtente gestohlen zu haben, fiel auf Amanda. Auf Kavalierehre einen Meineid zu schwören, hatten aber beide Zeugen, die Freunde Amanda, nicht nötig. Sie sagten aus, daß der Braten sehr gut geschmeckt und daß sie ihn ahnungslos gegessen haben. Einer hat wohl vorher noch etwas quaken hören. Aber wie die Ente lebend ausgelesen hatte — Federzeichnung und so — vermochte keiner zu sagen. Denn keiner als nur Amanda hatte die Ente lebend gesehen und wußte wie sie aussah. Schneeweiß soll sie gewesen sein. Das Gegenteil konnte ihr auch der inzwischen Feind gewordene Freund nicht beweisen, denn die Federn wurden damals sofort verbrannt. So mußte Amanda von der Anklage des Diebstahls freigesprochen werden.

Parteigenossen!

Werbtun-
verbrochen für euer Blatt!

Wie der Gärtner zum Boß wurde

Bisher noch unbescholten, mußte er noch als 55jähriger in die Anlagengasse. Das kam so. Er war einige Jahre bei der Wach- und Schließgesellschaft als Wachbeamter tätig. Dann kam er eines Tages seine Kündigung mit dem Vermerk: „für den Wachdienst ungeeignet.“ Die Unterstützung war knapp. Er kam damit nicht aus. Seine Bemühungen um Arbeit schlugen fehl. Er mußte sich keinen bessern Rat, als nunmehr mit einem Patentschlüssel, der in seinem Besitz war, nachts wohl 5mal in einem Restauranteller am Hauptbahnhof einen Besuch abzustatten.

Das Glück nach dem ersten Male nicht gefaßt zu werden, ermunterte ihn zu den Wiederholungen und auch dazu, neben dem Brathering am Anfang, zuletzt eine Flasche Cognac und Neuchâtres mitzunehmen. Der Krug geht auch in diesen Fällen nur so lange zum Wasser bis er bricht. Als der nächste Einbrecher wieder dem Keller seinen Besuch abstattete, ertappte ihn dabei er gerade nach Hause kommende Gastwirtssohn. Der ließ den Eindringling erst gewähren, auch wieder die Strafe erlangen. Dann aber ließ er ihn durch einen Polizeibeamten verhaften. Der Mann will aus Nor gehandelt haben. Ob man aber, um seinen Notstand zu befeitigen, Feuerwasser und Tabak in erster Linie benötigt, bleibt fraglich. Fortgesetzt, schwerer Einbruchsdiebstahl. 3 Monate Gefängnis Mindeststrafe. In einer dreijährigen Bewährungsfrist soll er zeigen, daß er des Strafaufschubes, den man bisher Unbescholtenen meistens gibt, würdig war.

Der Student als Kaufmann

Es war während der großen Semesterferien im Sommer vorigen Jahres. A., ein Student, volontierte während der Ferienzeit bei einem Hamburger Engros-Geschäft. Die Firma machte ihm den Vorschlag in Magdeburg drei Geschäfte einzurichten. Je eins in Budau, Südensburg und in der Altstadt. Abgemacht: Die Firma lieferte kommissionsweise die Süßigkeiten, Pralinen, Acker und Apfelsinen usw. Er hatte auch etwas Geld und kaufte dafür die Ladeneinrichtungen. Nun ging es los. Doch die Semesterferien gingen zu Ende. A., der Student, mußte wieder zum Studieren fahren. Er hatte noch nicht ausstudiert. Die Führung der drei Geschäfte überließ er einem andern Studier Dr. B.

A. stellte eine Rentabilitätsberechnung auf. Drei Läden mit viel Waren, doch — mit wieviel Kunden? Monatsumsatz je 3000 Mark, also 9000 Mark Gesamtumsatz. Davon kriegt Dr. B.

laut Vertrag 10 Prozent gleich 900 Mark. Davon bestreitet er alle Unkosten außer Ladenmieten. Und was übrigbleibt — „ist feins“. Zufünftiges Geschäft!

Doch das war eine Rechnung ohne die — Kundenschaft. Es kam in allen drei Geschäften nur ein Gesamtumsatz von 2400 Mark heraus. Davon sollte Dr. B. die Angestellten bezahlen, alles andre an Geschäftsunkosten drum und dran — wenn auch ohne Miete — für ihn blieb nichts. Die Hoffnungsfreude zerfiel wie Butter an der Sonne. Alles Geld fehlte er zu, so daß die Geschäfte, wie man landläufig sagt, ihm über dem Kopf zusammenfielen. Bald war ein Kassenrückstand von 1800 Mark da. Man muß sich nur wundern, daß das Defizit noch nicht höher war. Am 15. Februar 1930 kündigte Dr. B. seinem Studierkollegen den „glänzenden“ Vertrag zum 1. April 1930. Doch er konnte es bis dahin nicht mehr ertragen. Er machte die Läden zu und reiste verzweifelt und kopflos nach Berlin. Dann schrieb er dem A. einen traurigen Brief, auch bezüglich der 1800 Mark Unterbilanz. Dr. B. Vater, ein angesehener Kaufmann, bemühte sich, den Schaden wieder gutzumachen. Doch ohne gewolltes Zutun erfuhr der Staatsanwalt zum Leidwesen aller Beteiligten von der Sache. Der gutgläubige B. muß 100 Mark Geldstrafe wegen Unterschlagung bezahlen.

Seine Existenz versichert

Der Angeklagte war Reisender bei einer Magdeburger Lebensmittelgroßhandlung. Angeesehenes Haus. War seine Position auch nicht gerade glänzend, so hatte er doch sein gutes Auskommen. Eines Tages kam ein Lagerist der gleichen Firma zu ihm und bot ihm Waren aus der Branche zum Witterverkauf an. Der Reisende ging auf das zweifelhafte Geschäft ein. Er hielt es nach seiner Darstellung für einwandfrei. Später erst will er erfahren haben, daß es sich um gestohlene Waren gehandelt habe. Drum habe er dann die Fingern von der Sache gelassen. Der Lagerist hatte die Waren seiner Firma gestohlen.

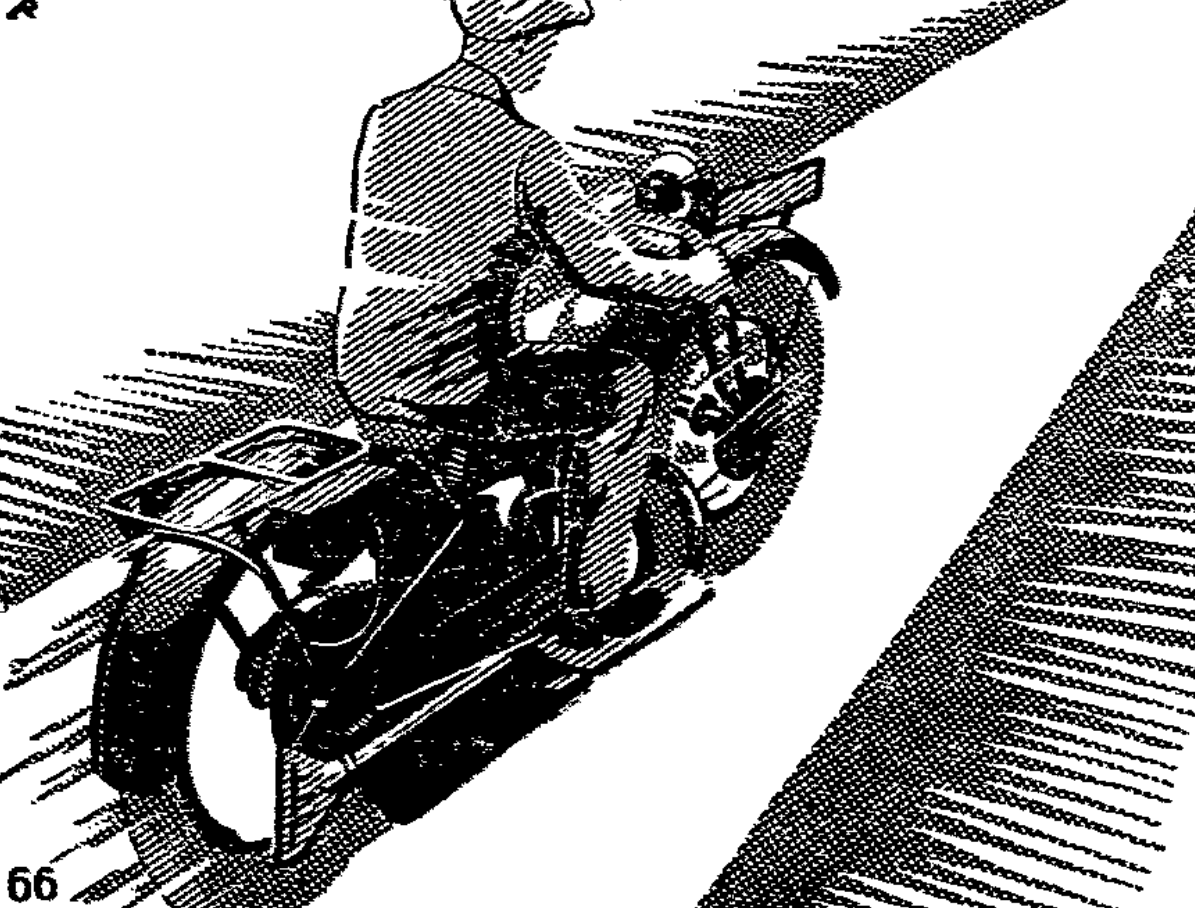
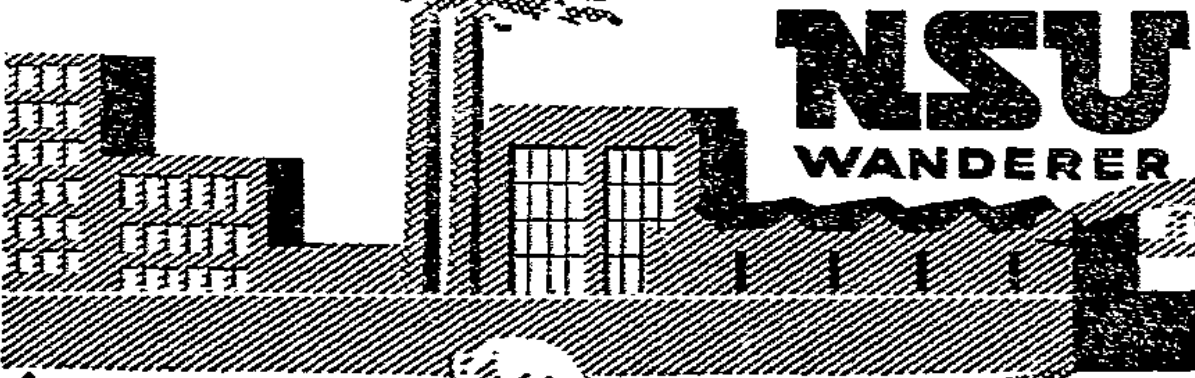
Der Firma blieb der Diebstahl wie auch das zweifelhafte Geschäft zwischen ihren beiden Angestellten nicht unbekannt. Etwas beroren beide ihre Stellung, denn für einige hundert Mark Waren hatte der Reisende schon umgesehen. Nun wurde vorerst auch noch dem Reisenden wegen Hehlerei der Prozeß gemacht. Obwohl er schon einige Male vorbeiruft, kam er noch verhältnismäßig milde davon. Antragsgemäß beurteilte ihn das Gericht zu 1 Monat Gefängnis und wandelte diese noch in 150 Mark Geldstrafe um.

Staatsautorität will respektiert sein

Wem ist es nicht schon passiert, im gesteigerten Tempo der Arbeitsstätte zuzueilen, um noch pünktlich da zu sein, um Verwürfe und andere Unannehmlichkeiten zu vermeiden? Wohl jedem. So auch eines Tages einem Richter, der wohl die Zeit um etwas verschlafen hatte. Auf seinem Rade fuhr er schneller, als erlaubt, und daher wohl den Verkehr gefährdend, den breiten Weg entlang, um am Staatsbürgerplatz mit unvermindertem Tempo in die Lütemannstraße einzubiegen.

Ein zeichengebender Schwupmann kann aber auf die Akamitäten eines Straßenpflanzens keine Rücksicht nehmen. Er sollte halten, versuche aber weiterzufahren. Nun mußte der Radler erst recht halten, denn ein zweier Hüter der Ordnung hand ihm schnell im Wege. Absteigen! Ihre Personalien! Er hatte keinen andern Ausweis als einen Krankenschein bei sich. Der genügte nicht. Der Zeitverlust wurde immer größer und der Richter verständlicherweise immer „zorniger“. Er nahm dem Beamten den Schein fort um weiterzufahren. Dabei muß er die kratzige geprügelte Brust mit seinem Arm berührt haben. Der betreffende Beamte, im Gegensatz zu dem Richter ein kräftiger, großer Mann, meinte aber „vor die Brust geißeln“ zu sein. Der andere Beamte bestrafte das. Und so wurde der Richter ob seiner Zeitverzögerung, die erheblich wurde, weil er auch noch mit zur Polizeiwache mußte, wegen rüchlicher Beamtenbeleidigung mit einer Geldstrafe durch den Amtsrichter belegt. — Ja ja, die Staatsautorität will respektiert sein.

Später aufstehen
und doch pünktlich sein durch



66
BESICHTIGEN SIE DIE NEUEN MODELLE BEIM
NÄCHSTEN VERTRETER - GÜNSTIGE RATENZAHLUNGEN
VERKAUFGEMEINSCHAFT NSU-WANDERER
NSU VEREINIGTE FAHRZEUGWERKE AG
NECKARSULM (WÜRTEMBERG)

General-Vertreter für Magdeburg und Umgebung:
HANS LUTZ, Walter-Rathenau-Str. 16 Fernspr. 24330



„Na - wer ist nun besser dran?“

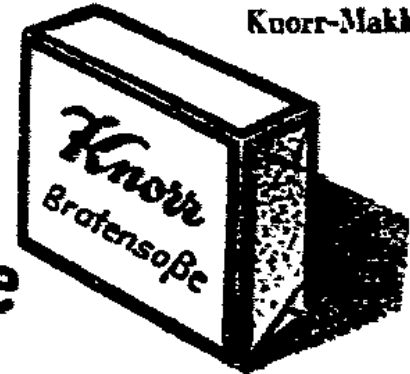
„Jetzt hast du Zwiebeln, Sellerie, Lauch, Zitrone und Gewürze eingekauft. Das mußt du alles einzeln vorbereiten, dann Mehlschwitze anrühren usw. Ich habe es nicht mehr nötig, weil ich Knorr-Bratensoße verwende.“ Alle Be-

standteile einer pikanten Tunke, von der Mehlschwitze bis zum feinsten Gewürz, sind in Knorr-Bratensoße enthalten. Ein Würfel zu 15 Pfennig gibt ohne jede Zutaten so viel Soße wie 2 Pfund Braten.

1 Würfel = 1/4 Liter = 15 Pf. Versuchen Sie

Knorr-Makkaroni dazu!

Knorr
Bratensoße



Bilder als Geschenke!
in großer Auswahl stets vorrätig
Buchhandlung Volksstimme

Freitag, Sonnabend, die großen Einkaufstage zu kleinen Preisen!



Moderne Glocke aus braunem Stoff, mit schwarzem Band garniert **6.95**



Jugendl. Krinoline mit Bandgarnitur **9.75**

STRICKWAREN

- 1 Damen-Pullover mit Kunstseide, farbig gemustert, ohne Arm **2.25**
- 1 Damen-Pullover in verschied. Anmusterung, mit Arm **2.75**
- 1 Damen-Pullover weiß, mit breiter Bordüre, ohne Arm **2.95**
- 1 Damen-Blusenschürzer weiß und farbig **3.95**
- 1 Damen-Sportweste farbig gemustert **8.50**

LEDERWAREN

- 1 Leder-Altenmappe **2.85**
- 1 Ledertuch-Einkaufstasche **1.90**
- 1 Kinderkoffer Stoffleder und Decktasche **1.00**
- 1 großer Rucksack mit breitem Lederriemen **2.85**
- Mod. Sommer-Handtaschen Kunstleder **3.75** **2.00**

TOILETTEN-ARTIKEL

- 3 Stück Shamposeife Speiseseife **0.50**
- 3 Stück Seife **0.50**
- 1 große Flasche Dr. Hahn's Zahnseife **1.00**
- 1 Zahnbürste zum Auswaschen **0.25**
- 1 Napf mit Stiel und 1 Flasche Nippelöl **2.50**

HERREN-ARTIKEL

- Reinseidene Selbstblinder in neuen Sommerfarben **0.95**
- Nosenträgergarnitur i. Kart. best. aus Träger, Socken, Ärmelh. Restposten angestaubter Oberhemden gute Qualitäten, in farbig und weiß **2.75**
- Moderne Sporthemd in Krage, passend, Blinder, in gut. Qualität **5.95**
- Restposten mod. Herrenhüte in guten Filzqualitäten **4.75**

STRÜMPFE

- 1 Paar Damen-Strümpfe künstliche Wäsche **0.75**
- 1 Paar Damen-Strümpfe echt Nubia **0.85**
- 1 Paar Damen-Strümpfe Kunstseide plattiert **1.45**
- 1 Paar Herren-Socken Vagone **0.55**
- 1 Paar Herren-Socken in schönem Jacquardmuster **0.95**

MODEWAREN

- Moderne Kleider-Passe Crêpe de Chine, mit Valenciennes od. Spachtelspitze verziert **1.25**
- Fichu-Kragen Crêpe de Chine, mit Spitze reich garniert **2.25**
- Selbstbinder Crêpe de Chine, in mod. Farben und Mustern **2.50**
- Cachenez weiß, moderne Muster **3.75** **1.25**
- Kinder-Garnitur weiß, Rips, mit Pilssee **0.85**

HAUS- ODER WOCHENEND-KITTEL

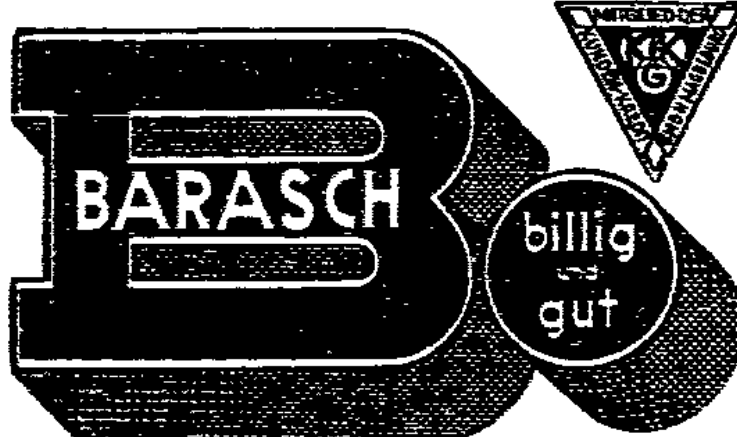
- in gestreift Zephir **1.50**
- in Zephir-Bordüre Größe 42 bis 48 **2.45**
- in Indantren-Composé Größe 42 bis 50 **2.75**
- in schwarzweiß Composé Größe 42 bis 46 **3.95**
- in gestreifter Wasch-Kunstseide **4.75**
- in prima Watter mit reizendem Kragen und Krawatte, sehr fesch **6.95**



Hut aus Phantasiegeflecht mit Band garniert **2.95**



Aparte Glocke mit Krinolinchen und Bandverzierung **8.50**



Photomaton 8 verschiedene Bilder 1 Mark Auch als Paßbilder zu verwenden!

1000 kaufen im Kaufhaus Penzance

TEILZAHLUNG

WAGNER, BREITER WEG 227

mit kleinsten und kleinsten Preisen

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Wäsche, Stoffe, Volls, Bett, Tischwäsche, Futter- und Badewäsche, Weiß- und Baumwollwaren, Tüllungen, Oberhemden, Schürzen, Bettdecken und sonstige Betten.

Reparaturarbeiten und Reparaturen

Leggins - Vorlagen - Lindenschiff - Gardinen - Stoppfäden

billig aber gut

Komplette Bettstellen

aus Eisen mit Patent-Untergestänge einfache Mk. 28.50 46.50 62.50 78.50 94.50 110.50

bessere mit dreiteiliger Dachmatratze Mk. 71.00 87.00 103.00 119.00 135.00

aus Holz mit Patent- und Aufstellvorrichtung einfache Mk. 46.00 62.00 78.00 94.00 110.00

bessere mit dreiteiliger Dachmatratze Mk. 99.00 115.00 131.00 147.00 163.00

Bettenhaus Bruno Paris

Breiter Weg 4, Hauptpost gegenüber

Wohnung

aus Eisen mit Patent-Untergestänge einfache Mk. 28.50 46.50 62.50 78.50 94.50 110.50

bessere mit dreiteiliger Dachmatratze Mk. 71.00 87.00 103.00 119.00 135.00

aus Holz mit Patent- und Aufstellvorrichtung einfache Mk. 46.00 62.00 78.00 94.00 110.00

bessere mit dreiteiliger Dachmatratze Mk. 99.00 115.00 131.00 147.00 163.00

Bettenhaus Bruno Paris

Breiter Weg 4, Hauptpost gegenüber

Von der Reise zurück!

Sanitärat Dr. Stedentopf

Frauenarzt, Viktoriastrasse Nr. 6.

Öffentliche Bekanntmachungen

Der Magistrat der Stadt Magdeburg

denen die Steuer monatlich 500 Mark übersteigt.

2. Grundvermögenssteuer (Haftliche und Immunität) für Mai 1930.

3. Grundvermögenssteuer für Juni 1930.

4. Grundvermögenssteuer für Juli 1930.

5. Grundvermögenssteuer für April/Juni 1930, soweit die Zahlung der Steuerzettel für 1930 (Haftliche) geblieben ist.

6. Grundvermögenssteuerbeiträge für 1930, soweit sie zu 5.

Magdeburg, den 7. Mai 1930.

Der Magistrat, Steuerverwaltung.

Mineralwasserfabrik

Am 16. Mai 1930 tritt das Mineralwasser-Gesetz vom 15. April 1930 in Kraft. Gemäß § 42, 22 der dazu erlassenen Durchführungsverordnung vom 1. Mai 1930 haben sich gewerbetreibende Hersteller von natürlichen und künstlichen Mineralwässern, Selterswässern und anderen künstlich hergestellten Getränken sowie von temperierten Selterswässern und Seltersbrühen zu deren Herstellung bis zum 16. Mai 1930 dem zuständigen Hauptzollamt Magdeburg-Stadt anzumelden.

Gemäß § 13 des Gesetzes und § 3 der Nachverordnungsverordnung vom 1. Mai 1930 sind nach dem 1. Mai 1930 folgende Mineralwässer, Selterswässer und Seltersbrühen in Mengen von mehr als 100 l fass. Quantitäten in Mengen von mehr als 2 l die sich zu Beginn des 16. Mai im Besitz von Händlern, Gaststätten, Konsumvereinen, Kantinen, Restaurants, Cafés und ähnlichen Vereinigungen befinden, anzuzeigen und zu deklarieren. Die Anzeigenscheinformulare sind bis zum 24. Mai bei dem zuständigen Hauptzollamt Magdeburg-Stadt zu erlangen.

Hauptzollamt Magdeburg-Stadt.

Unser Ausverkauf

wegen Umstellung dauert nur noch wenige Tage

Lassen Sie sich durch den Bauzaun nicht beirren. Der Verkauf zu den Ausverkaufspreisen geht ungehindert weiter.

Beka-Schuh

Magdeburg, Breiter Weg 155

Bestimmte Schutz

geb. 1894

Die Herstellung von Schutzschildern

Trauer-Druckerei

Leipzig am Buchdruckerkollegium

Bücher

Die in Prosopien über Literaten angeführten oder im bibliographischen Teil angeführten werden, können Sie in der Buchhandlung

Buchhandlung Selbstverlag

Leipzig. Die nicht vertriebenen werden separat beschafft.



Geraden Weg's von Diskret

Wir können lachen — wie anders soll's bei diesem schönen Maienwetter sein — alles, was wir an neuer schicker Kleidung brauchen, haben wir bei Diskret vorteilhaft und gut gefunden
auf Teilzahlung!
mit 1/5 Anzahlung, Rest in 6 Monats- resp. 24 Wochenraten, bei Einkäufen über RM. 200 - 10 Monatsraten, Staats- und Kommunalbeamte sowie alle Kunden ohne Anzahlung! Machen Sie es ebenso!

Wir führen in reicher Auswahl
Damen-, Backfisch- u. Kinder-Konfektion
Mäntel, Kleider, Complots, Kostüme, Blusen, Röcke
Herren-, Burschen- u. Knaben-Konfektion
Anzüge, Frühjahrmäntel, Trenchcoats, Lederjacks,
Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Mantelstoffe,
Wollmusseline, Waschstoffe, Trachtenstoffe
Weiß- und Baumwollwaren, Bettfedern und fertige Betten,
Leibwäsche, Bettwäsche, Tischwäsche, Frotteiwäsche,
moderne Strick-Kleidung, Trikotagen, Oberhemden
Teppiche, Gardinen, Läuferstoffe
Brücken, Vorlagen, Wandbehänge, Daunendecken,
Steppdecken, Chaiselonguedecken, Tischdecken
Unsere Schuhwaren-Abteilung
zeigt Ihnen eine reiche Auswahl in
Damen-, Herren- und Kinder-Schuhen
in einfacher und Luxus Ausführung
Unsere Schuh-Qualitäten sind gut!
Unsere Schuh-Preise sind niedrig!

<p>Braun Buckskin Reinmaterial 16.50</p>	<p>Herren-Sakko-Anzug mit Kragen, in aperten Farben, Sakko mit Knopfleiste, Saum</p> <p>68.00</p>	<p>Festliches Kleid mit Capes, aus Karacanis, in aperten Farben, Saum</p> <p>45.00</p>	<p>Jugendlicher Capes-Mantel mit Sommerpelz besetzt, ganz gefüttert</p> <p>39.50</p>	<p>Frühjahr-Mantel aus Gabardine, ganz auf Knopfweite</p> <p>58.00</p>	<p>Trotteur-Schuhe mit aparter Stapperei 11.75</p>
--	---	--	--	--	--

Auf Teilzahlung kaufen?
Nur bei Diskret
DAVID SCHLEIN-ALTE ULRICHSTR. 14

Miele
baut keine Spezialräder
sondern nur das wirklich hochwertige und unübertroffene Rad, das in Preiswürdigkeit und Qualität seinesgleichen nicht findet.
Fahren Sie „Miele“, es ist Ihr Vorteil.
Mielewerke A.G.
Gütersloh/Westfalen
Über 2000 Angestellte und Arbeiter
Mielewerke Aktiengesellschaft
Büro: Magdeburg-Friedrichstadt
Bismarckstraße 1 — Fernruf: Amt 104 31 747

Total-Ausverkauf
Herren-Kleidung
nur noch kurze Zeit
Guter, Leder- und Stoffauschnitt
Schönster Lederartikel
Die Freude der Frauen
am Sehen, Senten und Schauen!
G. Marktstraße 16
Glücksmann
Johannstraße 33
Ecke Teichweg

Der Kuckuck
die große sozialdemokratische Bilderzeitung erscheint jeden Sonnabend neu und kostet nur 20 Pfennig
Buchhandlung volkstimm

Sammeln Sie unsere Inserate, sie sind wertvoll!

Nur heute und morgen

erhalten Sie auf alle Damen- und Kinderhüte
10%
Eleganter kreidfarbiger Hut mit feiner Schleifengarnitur 11.75
Festliche mittelgroße Glocke mit Handgarnitur 6.75
und darauf noch 10% und darauf noch 10%

Bücher
die in Prospekt oder Inserat angegeben oder im redaktionellen Teil besprochen werden, können Sie in der
Buchhandlung Volkstimm
bestellen. Nicht vorliegende werden schnell beschafft.

in **Buckau** kaufen Sie billig
Tapeten Rolle von 18 Pfennig an
Linoleum schon seit 40 Jahren best
FRITZ PRAGER
Südwallstraße 24, Südwallstraße 24, Südwallstraße 24
Besichtigen Sie meine neuzeitliche Ausstellungs

Haus der Flöte
Deutschlands größtes Spezialunternehmen
Filiale: Magdeburg, Breiter Weg 193/94

Der preussische Finanzausgleich

Im Verlauf des Kommunalakursus für sozial-demokratische Amts- und Gemeindevorsteher in Westpreußen hielt Genosse Szilvat (Rathenow) einen Vortrag über den preussischen Finanzausgleich...

Zur uns als Sozialdemokraten geben die kommunalpolitischen Richtlinien der Partei Unhaltspunkte...

Das Polizeikostengesetz, das jetzt in Kraft getreten ist, wird sich erst in drei Jahren für die Gemeinden voll auswirken.

Die Aufgaben der Gemeinden in der Nachkriegszeit, besonders auf dem Gebiet des Wohnungsbaues, der Schule und hervorragend im Wohlfahrtswesen...

Der preussische Finanzausgleich sieht eine Dreiteilung der Leberweisungen vor, und zwar: Staat, Provinzen und Gemeinden.

Diejenigen Gemeinden, welche in der Vorkriegszeit schon die stuerliche Erfassung ihrer Gemeindefähigkeit vorgenommen haben...

Dieser angerechnete Anteil wird aber durch die Abwanderung einer Reihe Gemeindefähiger infolge der Dauerüberlegung der Industrie noch größer, bei der Gemeinde, die 31 Mark zugewiesen erhält...

Um alle diese Ungerechtigkeiten nach Möglichkeit aus der Welt zu schaffen, will nun die Regierung Gemeindegroßere-Klassen schaffen...

Bei der Umsatzsteuer überweist Preußen an die Gemeinden und Gemeindeverbände 33 Prozent des Aufkommens.

Die Unterbereilung für die Provinz beträgt 70 Prozent und für die Kreise 30 Prozent.

Die Straßenumterhaltung ist ein Kapitel, das sehr große Auseinandersetzungen mit sich brachte.

Die Unterbereilung des Hauszinsaufkommens wird so vorgenommen, daß neun Sechstel der Staat als Anteil erhält...

Die Unterbereilung des Hauszinsaufkommens wird so vorgenommen, daß neun Sechstel der Staat als Anteil erhält...

Dann vertritt der Staat noch Taxationen, welche in der Vertriebszeit eine sehr erhebliche Rolle gespielt haben.

Die Grunderwerbsteuer ist eigentlich eine Reichsteuer, die aber abgetreten werden kann.

eine andere Verteilung der Belastungen erfolgt.

Die Mehreinnahme steht im Vergleich zu 1913 ein Ausfall bei der Einkommensteuer von 9 Millionen Mark...

Dieser Mehreinnahme steht im Vergleich zu 1913 ein Ausfall bei der Einkommensteuer von 9 Millionen Mark...

Die Hafenkrenzler wollen Unruhen

Aufreizendes Treiben der Nazis in der Egeler Mulde - Wollen sich das die republikanischen Behörden gefallen lassen?

Wüste Schlägerei in Egeln

Die Stadt Egeln hat am Dienstag eine Nazi-Schlägerei erlebt. Der in hiesiger Gegend von der übelsten Seite her bekannte Nationalsozialist Werner sprach im Gesellschaftshaus...

Als Debatteredner meldete sich der Kommunist Geuer, dem man das Wort nicht erteilte.

Der Debatteredner Geuer blieb merkwürdigerweise unberührt. Augenzeugen bekunden, daß er als einer der ersten den besten Teil der Lawfertigkeit erwarb.

Die Sozialdemokraten waren der Parole der Partei gefolgt und blieben der Verantwältung fern.

Der Aufstakt der Nazi-Unfug-Woche in der Egeler Mulde ist vielversprechend; auf den weiteren Verlauf und das Ende darf man gespannt sein.

Die wilden Nazis von Wolmirleben

In reinen Wolmirleben sind die Hafenkrenzler ganz wild geworden. Insbesondere der Gemeindevorsteher Prosd und dessen Vater sowie der Gattin Gerber, nicht zu vergessen Andreas Meier.

In der letzten Gemeindevorsteher-Sitzung erdröhrte sich der Nazi-Gemeindevorsteher Meier zu folgenden Worten: Die Arbeitslosen mühten zur Zwangsarbeit herangezogen werden.

Aus Mitteldeutschland Schrankenloser Bahnübergang!

Am Mittwochnachmittag gegen 5.30 Uhr ereignete sich an dem schrankenlosen Bahnübergang in der Nähe des Bahnhofs Dranienbaum auf der Dessau-Dranienbäumer-Chaussee ein schwerer Zusammenstoß zwischen Personenzug und Lokomotivrad.

Sechs Verletzte bei einem Baumfall

Bei dem Anbau des Ladengeschäftes der Firma Götzke in der Topferstraße in Nordhausen sollte ein etwa 15 Zentimeter schwerer eiserner Tragballen in die Erde eingezogen werden.

Von einem Stützmann erschlagen

Beim Ausbau eines Gerüsts an der Kalfzfabrik in Land 2. 2. in der Kreis Deulitz löste sich beim Hinaufziehen ein Stützmann aus dem Seilen und stürzte dem 30-jährigen ledigen Arbeiter Kurt Lenz aus Halle auf die Wirbelsäule.

Unter der Voraussetzung, daß die Biersteuer zur Hälfte dem Staat zuzüglich und man den Ausfall und das Mehr berücksichtigt...

Bei der Steuerhöhung für die staatliche Grundvermögenssteuer für den bebauten Grundbesitz wird allerdings eine Mieterhöhung von 4 Prozent

die Folge sein. Dieser Massenbelastung mußte die Sozialdemokratische Partei zustimmen...

Diesem erschöpfenden Vortrag schloß sich eine aufrichtige Dankeserklärung des Genossen Crummenert an den Referenten an.

Kommen — die natürlich die Herrin Meier und Brod zuerst zu ihren bekommen hätten — wenn nicht einige Genossen die entruhten Arbeitslosen zurückgehalten hätten.

Genz gefährlich scheint der Gastwirt Gerber zu sein. Er wollte sich einst bei den Sozialdemokraten anwerben...

Am Sonntagabend und Sonntag wollen nun die Nazis im reinen Wolmirleben Unfug anrichten. Die Handvoll Nazis in Wolmirleben haben angeblich zu einem Unfug oder zu einer Demonstration...

Nach alledem, was die Nazis schon fertiggebracht haben, ist es sehr leicht möglich, daß es am Sonntag zu Zusammenstößen kommt.

Die Sicherheit der Volksorgane des republikanischen Staates dürfen das Treiben der Nazis nicht dulden, sie sind verpflichtet, einzugreifen.

Die Unterbereilung des Hauszinsaufkommens wird so vorgenommen, daß neun Sechstel der Staat als Anteil erhält...

Die Unterbereilung des Hauszinsaufkommens wird so vorgenommen, daß neun Sechstel der Staat als Anteil erhält...

Die Unterbereilung des Hauszinsaufkommens wird so vorgenommen, daß neun Sechstel der Staat als Anteil erhält...

Silberdiebstahl in Bernburg

In der Wohnung des Direktors Göhle am Goebeweg wurde nachts ein Einbruchdiebstahl verübt. Die Diebe fielen durch ein Kellerfenster in die Villa ein...

Ein Ochse erstickt. Mehrere Ochsen der Domäne Unseburg (Kreis Wanzleben) waren von den Anrüdern, die auf dem Felde zu tun hatten, auf der Chaussee an einen Ackerwagen angelegt worden.

Motorradfahrer von einem Fuhrwerk überfahren. Als ein Motorradfahrer, der sich auf der Fahrt nach Ebersleben befand, auf der Straße von Klein-Oschersleben ein Felderwerk überfahren wollte...

Ein weiterer Unfall. Beim Anbau des Ladengeschäftes der Firma Götzke in der Topferstraße in Nordhausen sollte ein etwa 15 Zentimeter schwerer eiserner Tragballen in die Erde eingezogen werden.

Die Abenteuer des Ingenieurs Maul

Wie er zum Vampir von Düsseldorf wurde

Aus Düsseldorf wird uns berichtet: Die Rorschachsche hat in Düsseldorf zu den sonderbarsten Zwischenfällen geführt. Vor Wochen wurde der 37jährige Schriftsteller Hans Heinz Emers von der Düsseldorfer Kriminalpolizei unter dem Verdacht, er sei der Mörder von Düsseldorf, verhaftet und bald wieder freigelassen. Nun hat sich in den letzten Tagen ein ähnlicher Fall unter sensationellen Umständen in Düsseldorf abgespielt.

Vor kurzem kam der Ingenieur Paul Maul, der auch Korrespondent einiger amerikanischer Zeitungen ist, von Bladiowost nach Düsseldorf und blieb im Hotel Breidenbacher Hof ab. Maul ist geborener Düsseldorfer, aber in Panama auf Cuba angesetzt. Er ist heute amerikanischer Staatsbürger. Maul kam auf einem Spaziergang durch die Stadt durch Düsseldorf's schönste Straße, die Königsallee. Plötzlich sah er sich einem alten Bekannten gegenüber, einem Immobilienhändler, der bei seinem Anblick erschrocken wurde und Maul entließ.

Manch, was machen Sie denn hier, wissen Sie denn nicht, daß Sie von der Kriminalpolizei ganz Deutschlands gesucht werden? Er selbst sei schon in der Sache ausführlich vernommen worden, weil man ihn, Maul, für den Mörder an der Maria Söber und anderer Opfer halte. Maul glaubte, man treibe einen Scherz mit ihm und verlor sich die Wege; aber der Immobilienhändler jähm erliche Fäden, daß es so ist.

Maul ließ in das Hotel und holte sich durch ein Schreibbüro Auskunft über seinen Geschäftswesen ein und erfuhr so, daß er selbst als Mörder gesucht würde. Der völlig in Verwirrung geratenen Ingenieur wurde darauf schnurstracks zum Polizeikommissariat, erklärte sein Verbleiben und verlangte sofortige Klärung der Sache. Es war 1 Uhr nachts. Die Beamten erklärten, jetzt nichts unternehmen zu können; untersuchen aber eine Karteirolle und jenen nachtschlafenden Mann und seine zutreffenden Verhältnisse in dieser Sache weiterverfolgen. Maul wurde bewußt, daß er dem Mörder nahe und nicht in sein Hotel zurückgehen dürfte.

Der Verdacht nach Krug, Röhren, Eisenblech und Bleisäulen abgeben und wird in eine Zelle eingesperrt. Sein Verbleib ist nicht bekannt. Maul war in der Zelle. Er wußte nicht, warum er festgenommen ist, niemand gibt ihm Auskunft. Die Nacht ist jählich. Sein Kopf ist eine Kugel mit zwei sehr schmerzhaften Stellen. Er legt sich nicht darauf, sondern wagt immerfort durch die dunkle Zelle.

Er hatte seine Augen in Düsseldorf verdorrt und war nach Düsseldorf gekommen, seine Geschäftswesen nach einem nicht gelassen. Dann wurde er wieder festgenommen, nach Paris. Um 9 Uhr nachts kam der Verdacht zurück, daß ein Schmierhändler Maul erhalte in den Händen einen großen Mengen Bleisäulen. Der Verdacht wurde in der Nacht zu ihm sehr gemindert und begab sich nach dem Maul. Die Nacht war ganz hell, daß die Düsseldorfer Kriminalpolizei Maul heute die letzte Minute in Düsseldorf verhaftet, sein Kopf ist auch heute in der Verwirrung in Düsseldorf geblieben. Maul ist heute

immer noch nicht recht, ob die Fragen an ihn wirklich ernst gemeint sind. Das Verhör geht fort. Maul hat nichts gefürchtet. Die Bleisäulen mit Krug, die man in seine Zelle gestellt hatte, hatte er nicht angerührt. Der Oberwachmeister reicht ihm sein Butterbrot. Maul dankt. „Gees Ebae ader je jonn“, heißt es in gemütlichem Tone.

Der Oberwachmeister geht auf das fernste Gebiet über. Maul lehnt die Verantwortung der Fragen ab. Es erscheint ein Kriminalrat, der das Verhör fortsetzt. Maul muß nach Diktat schreiben. Das Verh. „Favendelle“, der Ort, wo die ermordete Maria Söber vergraben wurde, wiederholt wiederholt schreiben. Die Schriftproben werden sofort graphologisch geprüft. Inzwischen untersuchte man das Gerät des Verhafteten im Hotel Breidenbacher Hof. Nach fünfminütigem Verhör hatte

Mädchenhandel?



Franz Schmieding.

Die Schwestern der Gruppe junger Sängerinnen, deren Abreise nach Argentinien vor einiger Zeit zu Skandalen wegen eines Berliner Schmierhändlers führte, ist jetzt in Montevideo (Uruguay) verhaftet worden. Nach den Nachrichten der südamerikanischen Behörden scheint sich die Angelegenheit nicht doch als verkappter Mädchenhandel herausgestellt zu haben.

Maul zusammen. Seine Nerven verjagten. Er war nicht mehr vernunftfähig. Der Arzt schickte ihn ins Sanatorium. Aber die Polizei hätte das nicht zugelassen, wenn nicht sich inzwischen herausgestellt hätte, daß man einen furchtbaren Mörder mit der Verhaftung des Ingenieurs getan hätte. Maul hatte einige Industrielle, die ihn kannten, als Gewährleute angegeben, die den Nachweis zu führen in der Lage waren, daß sich Maul zur fraglichen Zeit als Beauftragter der Firmen im Ausland befunden habe. Die Polizei mußte sich überzeugen, und überzeugte sich. Über damit ist die Sache nicht erledigt. Maul verlangt Genugthuung und Schadenersatz.

Flugzeugabsturz ins Meer

New York, 15. Mai. In der Nähe von Maui (Hawaii) stürzte am Mittwoch ein Flugzeug der amerikanischen Marine in die türmische See. Das Schicksal der mit Passagieren abgesprungenen vier Insassen des Flugzeugs ist noch unbekannt. Die amerikanische Marineleitung entsandte sofort ein Hilfs-schiff zur evtl. Rettung der Flieger.

Ueberschwemmungen in Südbayern

Zu München, 15. Mai. In Südbayern haben die fortwährenden Regenfälle zahlreiche Ueberschwemmungen und eine bedrohliche Hochwassergefahr an verschiedenen Orten hervorgerufen. Im Münchner Stadtgebiet hatte die Isar bereits gestern nachmittags die Hochwassergrenze erreicht. Von dem Nordende des Ammersees wird große Hochwassergefahr gemeldet. In Schongau sind die Wassermassen bereits in die Häuser eingedrungen. Von den Häusern ragen nur noch die Spitzen aus dem Wasser. Zahlreiche Scheunen wurden von der Gewalt des Wassers fortgerissen. Seit 20 Jahren hat die Bevölkerung dieser Gegend eine derartige Ueberschwemmung nicht mehr erlebt.

Auch im bayerischen Allgäu haben sich die Gebirgsflüsse durch den fortwährenden Regen in reißende Ströme verwandelt und teilweise die Wiesen und Felder überschwemmt.

Eine „roste“ Schmugglerin. Im Bahnhof Philippopol wurde die deutsche Staatsangehörige Helene Polnik aus dem Zuge heraus verhaftet, da die Zollbehörden in ihrem Gepäck große Mengen Germaniumöl, das zur Fälschung von Rosenöl verwendet wird, gefunden hatten. Die Verhaftete genand, Mitglied einer internationalen Schmugglerbande zu sein, die unter anderem auch in Bulgarien zahlreiche Geldschlepper hat.

Einschlepperbande verhaftet. In Siegen hat die Kriminalpolizei eine Verbrechenbande festgenommen, der bereits zehn Einbruchsdiebstähle nachgewiesen werden konnten. Die Bande erbeutete u. a. in der Warenniederlage der Siegener Apothekenbesitzer Waren im Werte von etwa 20.000 Mark, darunter einige Kilo Gold und Silber.

Dals flaggt Halbmaß. Ganz Norwegen steht im Zeichen der Trauer um den 69jährigen norwegischen Reichshof Mannen. Am Mittwochmittag trat der Reichstag zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen, in der Stortingpräsident Sambo erhebt die Worte des Gedankens sprach. Mannen wird auf Staatskosten begraben werden.

LEISTUNGSFÄHIGE SPEZIALFIRMEN

Beste Braunkohlen

**Braunkohlen-Brikette
Zentralheizungs-Koks**

Wilhelm Engel
G. m. b. H.
Kl. Saubornsch. Illa. Fernr. 219 u. 5417.

Dampfwäscherei Weißer Schwan
Halberstädter Straße Nr. 15

Liefert
Wäsche für alle Zwecke bei schonendster Behandlung
konkurrenzlos billig / Seil-, Trecken- und Wangel-
wäsche nach Gewicht (Krautwäschen) / Feinplätterei
u. Garbentrocknung / Abtrocknung-Zustellung beständig

Auto-, Motorrad-Reparatur,
Ladestation, Tankstelle, Unter-
stellhalle Tag und Nacht geöffnet

Tel. 40097

Otto Kleinschmidt
MAGDEBURG-S., Rottersdorfer Straße 2

Adolf Würsch jun.

Autofedern
Ottenbacher Straße Nr. 26. Tel. 2760.
MOTORRÄDER

Zemlin & Co.
MAGDEBURG

Botelrosstraße 35 (nahe d. Katharinenkirche)
— Fernsprecher Norden Nr. 21366 —

Straßen-
Glas-
Fassan-
Vakuum-
Teppich-
Parkett-
Lokal-

einzigartig
einzigartig
einzigartig
einzigartig
einzigartig

Ungezielter-Vertilgung durch
Gift, Bazillen und Vergasung.

Transportables
Sandstrahlgebläse

**Kohlen
Koks**

Carl Winter
Kohl
u. Koks

Rufen Sie uns

wenn Ihre Schreib-, Rechen-
oder sonstigen Büromaschinen
nicht funktionieren. Unsere
leistungsfähige Werkstatt
repariert schnell und sorgfältig

E. LOEWENTHAL & Co.
MAGDEBURG Kantar. 5
Büromaschinen
Fernsprecher 323 1213

**Karosserie-
KSPENGLER**

Bus, Reparaturen, Ansetze

Spritz-Lackierung

Hindenburgstraße 62-61
Telefon 355 66

Lackiererei und Finieren-Schleiferei

ZEICHNUNGEN RETUSCHIEREN

KLISCHEES

GRAPHISCHE KUNSTANSTALT

BOHME & CO
MAGDEBURG-W

SEDANRING 4-5 / FERNSPRECHER 31909

CARL WINTER
mechanische Plan- und Sackfabrik
Kantstraße 6
Fernsprecher 532 35-532 34

Wasserdichte Budendächer
Pferdedecken — Schürzen
Marktschirme — Bindfäden
Kordel — Scheuertücher

Gegründet 1892

Kronen / Seidenschirmlampen
Elektr. Hausgerät / Gasherde

Erwerb auch durch Mietvertrag
bis zu 12 Monatsraten

Stadtgeschäft Magdeburg
Nr. 66, Wasser-, Elektrizitäts- und Heizungs-
anlagen G. m. b. H.

Kölner Straße Nr. 1

Danckworth & Meißner
G. m. b. H.
Bahnhofstraße 56, Tor 8 / Fernruf 42 030

**Braunkohlen, Brikette,
Koks und alle anderen
Brennstoffe, Kastenver-
trieb**

Speisezimmer
suchen Sie gut und preiswert aus der
Speisezimmer

Sommer & Schaal
Fildest. 31
an
Sonderbarer
Bestimm.
Fernspr. 4384
Gegründet
1898

Dieses Zeichen bürgt
für Qualität

B. V. A. R. A. L.
B. V. BENZOL, B. V. OL
an allen Wasserzählern erhältlich.

Deutscher Ölwerk-Vertrieb, G. m. b. H., Magdeburg
Hauptgeschäft: Berlinerstraße 100/101, Berlin

Wilhelm Krasper MFL.
Magdeburg-Neustadt

Grundrisszeichnungen der graph. Branche

erschließt sich zur
Lieferung sämtlicher
Entwurfs- und Ma-
nahmen für Bau- u.
Stahlbau, Eisen-,
Eisen- u. Kupferbau.
Vertreter der modern-
sten u. vorzüglichsten
elektrischen Serr-
maschinen-Belichtung. — Fernr. 1114

Gegründet 1861

Trinkt die gute Milch
aus der Molkerei

Robert Bernhardt
Magdeburg, Wolfenbüttler Straße 43

Sahne, Butter, Käse stets
frisch und preiswert

DAPOLIN · ESSO **STANDARD MOTOR OIL**

DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESELLSCHAFT

gefunden. Bei jeder ...
die Seele ...
der ...

Sie hatte die ...
das ...
die ...

Ein ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Sion Bulkeri nach Sionap

Wie ...
die ...
die ...
die ...

Wie ...
die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Der eifernde Reclamant

Wie ...
die ...
die ...
die ...

Wie ...
die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Wie ...
die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die Dafe vom Serge

Wie ...
die ...
die ...
die ...

Wie ...
die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Scherliche Geleke in America

Wie ...
die ...
die ...
die ...

**Freitag u.
Sonnabenden
etwas Besonderes
bei:**

Etwas Besonderes Reinseidener Toilette 2.60 für das Sportkleid in 14 schönen Farben . . . Meter nur	Der grosse Schlager! Gezeichnete Kinderschürzen Nessel. Größe 65 60 55 50 nur 0.95 0.85 0.75 0.65	Praktische Frauen-Musseline-Kleider 6.75 in hübschen dunkeln Dessins, der Rock vorn in Falten gelegt, bis Größe 52 nur
Ein Riesenposten Frotteierhandtücher zum Teil mit kleinen Schönheits- fehlern, weit unter Preis, schon von 0.42 an	3 Posten Damentaschentücher weiß Batist mit Hohlsaum oder far- biger Häkelkante Stück nur 0.20 0.15 0.10	Extraposten Kinder-Söckchen mit buntem Ringelrand 0.50 Größe 1 bis 5 0.25 Größe 6 bis 10 Paar nur 0.25 Paar nur
Selten billig Ein großer Posten Halbstores 2.25 in Engl. Tüll oder Etamine, mit Ein- satz nur 4.75 3.95	Trainingsanzüge für Damen und Herren, marine und schwarz, das bevorzugte Kleidungs- stück für den Sport und Wochenaud Mittelgröße m. Reißverschluss nur 6.50 ohne nur 4.95	Besonders preiswerte Damen-Strümpfe 0.58 künstl. Wäsche, mit Naht, fehlerfrei, in vielen Farben . . . Paar nur 1.65 1.25
Etwas Besonderes Ein Posten Damenwäsche aus Charmeuse 1.98 in schönen hellen Farben, in fast allen Weiten. Prinzeßrock nur 3.75 Schläpfer nur	Rekord-Leistung! Ein großer Posten Herrenhüte teils glatt oder geraht, in vielen Farben Serie III Serie II Serie I nur 5.75 3.90 2.90	Extra billig! Porz.-Kaffeekannen 2 Liter 1 1/2 Liter 0.95 0.68 weiß, mod. Serviceform nur

WITKOWSKI
ZWEIGNIEDERLASSUNG DER RUD. KARSTADT

DEULIG PALAST
Die führende Filmbühne :: Das Theater für Sie

Heute Freitag 4 Uhr
die lang erwartete
große Premiere
des alles überragenden deutschen Tonfilms:



Zwei Herzen im 3/4 Takt

Eine Tonfilmromanze der Liebe,
mit Worten, Liedern und Musik

Musik und Kompositionen:
Der bekannte und erfolgreiche Schlager- und
Operetten-Komponist **Robert Stolz**
Orchester:
Die Kapelle des Metropoltheaters, Berlin, und die
berühmte Original-Deutschermeister-Kapelle, Wien

Es spielen, singen und sprechen:
Toni Hofer, ein Oper.-Komponist **Walter Janssen**
Nicky Mahler Librettisten **Osk. Karlweiss**
Vicky Mahler **Willy Forst**
Hedi **Gretl Theimer**
Anni Lohmeier **Irene Eisinger**
Der Theaterdirektor **Scöke Szakall**
Der Kassierer **Schlesinger** **Karl Ettinger**
Der Notar **Novothny** **Paul Morgan**
Ferdinand, ein Kutscher **Paul Hörbiger**
Weigl, Faktotum bei Hofer **August Vockau**

Im schönen Wien, an der Donau, der blauen, mit seinen
freundlichen goldblonden Frauen! In Wien, wo der Wein und
der Frohsinn schäumt, wo das Herz nur vom Walzer träumt,
spielt dieser herrlichste aller Tonfilme,
den die Berliner Presse einstimmig
als neueste Spitzenleistung,
als einen rauschenden Tonfilmsteg feierte.

Wunderbar einschmeichelnd die Stolz'schen Melodien:
„Zwei Herzen im 3/4-Takt“ — „Auch du wirst mich einmal
betören, auch du“ — „In deinen Augen liegt das Herz von
Wien“ — „In Wien, wo der Wein und der Walzer blüht“

Ferner zeigen wir:
Ein ausserordentlich schönes Beiprogramm!
Jugendliche haben Zutritt
Vorführungen wochentags 4, 6, 8.45 Uhr

Filme von heute

Publikum u. Presse voll des Lobes über unser glänzendes Doppel-Programm
Lulso Brooks, Siegfr. Arno, Kurt Gerron in
Das Tagebuch ein Verlorener
eine Sittenstudie aus heutiger Zeit
Unser zweiter Schlager
Das Mädel aus USA.
Eine Razzia im Stefany-Hotel
voll köstlicher Situation.
In der Hauptrolle: **Anny Ondra**.
Kassenöffnung 5.30 Uhr.

2gr. Weltschlag, in ein. Progr.
Richard Barthelme in
Die Welt in Flammen
Die Sensation der Sensationen
Ferner zeigen wir:
Milton Sills, Douglas Fairbanks jun. in
Rummelplatz der Liebe
Ein Film der ewigen Jugend,
echt wie das Leben selbst.
Kassenöffnung 5.30 Uhr.

Ein fabelh. Doppelprogramm
Hoot Gibson in **Der Cowboy-König von Chicago**
Ein Wildwest-Abenteuer voll
reiselicher Sensationen.

Unser zweiter Schlager: **Der Bund der Drei**. Ein Film aus
der Stadt des Frohsinns u. der
Lebensbejahung m. **Jenny Jupp**
i. d. Haupr. Kassenöffn. 5.30 U.

ZENTRAL Theater
Direktion Doktor Viktor Eckert
Künstlerische Leitung: Fritz Peltzold

Ab Freitag, den 16. Mai, 8 Uhr,
Sonntags auch 4 Uhr (kl. Preise)

Kurzes Gastspiel
des Komödientheaters Leipzig in dem
unübertrefflichen Lachschlager
ETAPPE
mit **Joseph Firmans**
Ein lustiges Spiel von der Hinterfront.
Von Georg Frenzel

Stadttheater
Freitag, 16. Mai — 20 bis 22.45 Uhr — 7. Abd.
Spielplanänderung wegen Erkrankung
von Fräulein Neltzer

König für einen Tag
Romantische komische Oper von A. Adam
Sonntag, 18. Mai — 19.30 bis 22.15 Uhr — 9. Abd.

König für einen Tag
Romantische komische Oper von A. Adam

Inhaber **Franz Regel**
Breiter Weg Nr. 160/162

BÜRGERBRAU
Haus weisser Schwan.

Täglich ab 7 Uhr: Künstlerkonzert
Empfehle meine reichhaltige Frühstücks-, Mittags- u. Abend-
karte zu soliden Preisen. — Klubzimmer bis zu 60 Personen
für Versammlungen und Vereinsnessen.

Spezial-
Ausschank der
Brauerei
Bodenstein

1 großer Posten
Garderoben-Schränke
in eiche, nußbaum,
birke, eichenbeinfarb.
billig abgegeben.
Bauch, Mook & Co.
Magdeburg
Alter Markt

Anzüge u. Mäntel
einzig getragen und gut
erhalten, zum Teil fast
neu, feinste Schneider-
arbeit, in verschiedenen
Größen und Weiten,
auch einzelne Hosen,
Westen etc. spottbillig bei
Ch. Horowitz,
Garten-Holz-Str. 37, 1.

KAMMER LICHTSPIELE

Trotz größten Erfolgs die letzten Tage
des feuchtfrohlichsten und lustigsten
Tonfilms der Gegenwart

Wien, du Stadt der Lieder
Eine urfröhliche Posse vom Donaustrand.
Die Hauptdarsteller:
**Siegfried Arno, Paul Graetz,
Max Hansen, Carlotta Ander,
Greta Natzier.**

Außerdem zeigen wir in unserem weiteren
Tonfilm-Programm den entzückenden
Tonfilm-Sketch
Eine kleine Freundin
unter Mitwirkung von **Trude Hester-
berg, Max Hansen.**
Beginn 4, 6, 8.45 Uhr.

**Goldzähne,
Gebisse, ausgef.
granzahnaar,
Anlauf von
Gold und Silber.
Träbert.**
Fleißerberg 9 (Fab.)

Kaufen Sie nicht eher
Gänsefedern
bevor Sie diese bei mir
angehoben. Schneeweiße
Halbhäuten 5.50, die
besten 6.75.

**Feinf.
Smoking- und
Schrod-Berleib**
Rades, Fildlerbr. 29

Marche ou crève
(marschier oder
krepier)
Das Lösungswort der Legion

Gruden-Giesau
ab 1. Februar 1930 nicht mehr
Spiegelbrücke 10, sondern
Telephon 23463 **Peterstraße 20**

Heute Freitag und folgende Tage

Die drei galanten Erlebnisse
eines modernen Casanovas!

Ein Sittenfilm von heute, der die Gefahren und Versuchungen eines
jungen Mädchens in der Zeit zwischen Verlobung und Ehe schildert

Marlene Dietrich
die gefeierte Künstlerin, bekannt aus dem Tonfilm:
Der blaue Engel, in ihrem neuesten Werk.



Gefahren der Brautzeit

Die weiteren Darsteller **Lotte Lorring,
Willy Forst, Elza Tensary, Ernst Stahl-Nachbaur.**

Drei Erlebnisse:

„Ivette“ Der wütende Nebenbuhler und
der Trick mit der Zofe.
„Florence“ Die Nacht mit der schönen Miss
Miller aus U.S.A.

„Evelyne“ Eine Reise-Begegnung mit
Fahrunterbrechung und ein
Wiedersich mit tragischem
Ausgang.

Ferner zeigen wir **Sündenfall**
Die Tragödie eines Ehebruchs, ein ungewöhnlich vollwertiges
Kammerspiel mit **Agnes Petersen**, eine der schönsten und
reizendsten Frauen des Filmwachstums, in der Hauptrolle.

Donnerstag letzter Tag: Brasilianische Revue

Kassenöffnung 4 Uhr

Herrliche Küchen
faubere Arbeit, Lehrer und Koch
wegen Platzmangel in der Stadt
F. EDELMANN
Karlz. städter Nr. 106, gemischt. Karte stehen.

**Sudenburg
Samen-Nützliche**
Karlz. städter Nr. 122

**Die kommunalpolitischen
RICHTLINIEN
der Sozialdemokratischen Partei
Deutschlands**

Kommentar von
PAUL HIRSCH
und anderen hervorragen-
den Kommunalpolitikern

Die Richtlinien enthalten die sozialdemokratischen
Forderungen an Gemeinde und Gesetzgebung auf
allen Gebieten der Gemeindepolitik:

**Verfassung, Verwaltung, Gemeindefinanzwesen,
Steuerpolitik, Bildungswesen, Gesundheitswesen,
Boden- und Wohnungspolitik, Wohlfahrtspflege,
Arbeiter- und Angestellten-Recht, Betriebe,
Lebensmittelversorgung, Verdienstsachen**

Wer an der Gemeindepolitik interessiert ist, wird
ohne dieses Buch nicht auskommen können, in dem
unsere Forderungen eingehend erläutert und be-
gründet werden.

320 Seiten Ganzleinen 6.75 Mark

Buchhandlung Volkstimme
Ascherleben Magdeburg Stendal

1 Vereine und Versammlungen

Mieterverein, Bezirk Sudenburg.

Stadtrat Dr. Heuer sprach über Wohnungsbau und Neubauarbeiten. Die Lebensmöglichkeiten, die kaum weiter eingeschränkt werden können, sind in großer Gefahr, wenn der Mieterkrieg fällt und das freie Spiel der Kräfte seine Wirkung zeigt. Die Kräfte, die den Abbau der Schutzgesetze herbeiführen wollen, sitzen in der Reichsregierung. Die Hauszinssteuer muß restlos zur Deckung der Wohnungsnot verwendet werden, damit möglichst viele und billige Wohnungen gebaut werden können. Vor dem Kriege hatte Magdeburg fast 300 000 Einwohner, heute zählen wir auch fast 300 000 Einwohner. Nachdem nun von 1921 bis heute 8000 Wohnungen gebaut wurden, müßte man annehmen, daß von Wohnungsnot keine Rede mehr sein kann. Aber diese Ansicht ist falsch. Als Kernpunkt des Wohnungsproblems der Stadt Magdeburg muß der Vortragende feststellen, daß die Wohnungsnot anhält bis 1936/37, vorausgesetzt, daß bis dahin 10 000 Wohnungen gebaut werden. Der Grund liegt tiefer. Wenn vor 30 bis 40 Jahren im Durchschnitt eine Familie Mann, Frau und drei bis vier Kinder zählte, so finden wir heute nur noch 1 bis 2 Kinder, also ist die Familie zurückgegangen von 6 auf 4 Köpfe. Die Stadt Magdeburg hat jetzt früher 50 000 Familien heute 75 000 Familien, bei gleicher Einwohnerzahl.

Die niedrigste Mietbaumierte von fast allen Städten Deutschlands hat Magdeburg. In den Wohnungsbau von heute werden aber auch ganz andere Ansprüche gestellt als früher. In den alten Wohnungen finden wir heute Hofe, kein Bad, nicht Sonne, Luft und Licht. Die Mietbaumierte beträgt heute 150 bis 160 Prozent

der Friedensmiete. Tausende von Familien, die keine eigne Wohnung haben, aber auch diejenigen, die jetzt noch im Besitz einer Wohnung sind, müssen bereit darauf hinwirken, damit möglichst viele und billige Wohnungen gebaut werden. Dem Vortragenden wurde großer Beifall gezollt. In der Aussprache forderte der 1. Vorsitzende Förderung des Neubaus auf einer Grundlage des Ertragslichen und statt Haussteuer eine Wohnsteuer nach dem Einkommen. Würde der Neubau eingestellt oder vermindert, so wäre eine noch größere Arbeitslosigkeit die Folge. In seinem Schlußwort gab Stadtrat Dr. Heuer bekannt, daß die Stadt Magdeburg bis 2000 Wohnungen abbruchreif sind, daß die Stadt Magdeburg 100 000 Mark für Anmietung von Altbauern ansetzt, um Leben und Gesundheit zu schützen, und daß in Neubauwohnungen 35 Prozent Arbeiter wohnen.

Magdeburger Mittelschullehrerverein.

Der Verein hielt seine Jahreshauptversammlung ab. Nachdem Herr Gothe über die Tätigkeit des Kreislehrerrats berichtet hatte, erläuterte der Vorsitzende Kuhn den Jahresbericht und der Kassierer Kuchendorf den Kassenbericht. Der Hauptteil des Abends füllte der Bericht des Herrn Voigt über die Stabsjahrsversammlung in Eisenach aus. Der Jahresbericht, der dort erarbeitet wurde, ließ erkennen, welche Fülle wichtiger Arbeit geleistet worden ist, um die Mittelschule und ihre Lehrer zu schützen und zu fördern. Es konnte zahlenmäßig festgestellt werden, daß sich die Mittelschule in einigen Jahren in einer erheblichen Aufwärtsbewegung befindet. Mittelschulrektor Kirchner aus Halle sprach über den Entwurf der Prüfungsordnung für das Lehramt an den mittleren Schulen. Mittelschullehrer Voigt sprach aus Halle über Erziehungsfragen in der Heisezeit.

Am Abend fanden sich die Vertreter der Mittelschulen, der Elternräte und zahlreiche Eltern der Eisenacher Mittelschüler zum vielen Götzen zu einem Elternabend zusammen.

Am Sonntag wurde durch Mittelschulrektor Pfannenbäumel die Hauptversammlung eröffnet. Oberregierungsrat Dr. Sieber überbrachte die Grüße der Mecklenburger Regierung. Nach den Begrüßungen sprach Mittelschulrektor Korkten aus Dortmund über die Senkung der Mittelschulunterhaltungskosten. Der zweite Vortrag, gehalten von Mittelschulrektor Emerleben aus Magdeburg, betitelt: Kann die amerikanische Mittelschule ein Vorbild für die Gestaltung des deutschen Mittelschulwesens sein? gab ein anschauliches Bild über die Einrichtungen der amerikanischen Mittelschulen, die aber von uns ganz wesentlich verschieden sind. Als Tagungsort für nächstes Jahr wurde Berni-gerode bestimmt.

Die Wahlen ergaben einstimmige Wiederwahl des Vorsitzenden, Mittelschullehrers Kubbe.

Aus der Buchhandlung Volksstimme

Besten: Bismarck und seine Zeit. 6 Mk. — Gotopp: Fischkutter H. F. 18. Kartonierte 3 Mk., 5 Mk. — Grapbacher: Liebe, Geschlechtsbeziehungen und Geschlechtskrankheiten. Broschiert 50 Pf. — Höllein: Gebärung und sein Ende. Kartonierte 3,50 Mk. — M. Maurice: Nacht und Tag. 3,50 Mk. — A. Scharrer: Vaterlandslose Gefellen. Brosch. 3,50 Mk., 5 Mk. — S. Jorgin: Der Wolf freit. 7,50 Mk. — S. Wiedner: Armenien 1915. Broschiert 1 Mk. — R. Joz: Himmelsflügel. 2,85 Mk. — Meier u. Stiller: Gemälde, Deeren, Blumen (Teil 1). Kartonierte 2 Mk. —

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

Gelbe Raucherzähne. „Ich benutze seit Jahren die Chlorodont-Zahnpaste und bin mit der Verwendung derselben sehr zufrieden. Trotzdem ich ein Kettenraucher bin, sind meine Zähne stets blendend weiß. Auch fehlt mir kein einziger Zahn, so daß ich behaupte, nur Chlorodont erhält meine Zähne gesund.“ H. Grunenberg, München. Chlorodont: Zahnpaste, Zahnbürsten, Mundwasser Einzelpreis 1 Mk. bei höchster Qualität. In allen Chlorodont-Verkaufsstellen zu haben.

Oberhemden



4 Preise nur
4 kleine Preise für Oberhemden und Krawatten
aber wir zeigen, welche außerordentlich hohe Leistungen durch außerordentlich günstigen Einkauf ermöglicht werden können.

Serie 1 Perkal-Oberhemden
gute Qualitäten, in modernem, weichen Modell, mit unterlegt Brust **2.90**

Serie 2 Trikot-Oberhemden
weßwendig, mit zarten, farbigen Streifen, unterlegt Brust **4.90**

Serie 3 Trikot-Oberhemden
farbig gemustert od. gestreift, mit Seidenglanz-Effekten **6.90**

Serie 4 Popeline-Oberhemden
mit Seidenglanz, in rose od. blauefärbig, mit Spitzkragen, besonders gute Qualitäten **8.90**

Serie 1 Selbstbinder
aus feinst. gemustert. Kattun, weiches Modell **95**

Serie 2 Selbstbinder
in sportl. Stil, hell- und dunkelgrünlich, weiches Modell **1.95**

Serie 3 Selbstbinder
gute Stoffqualität, elegant. Stoffmuster **2.95**

Serie 4 Selbstbinder
besonders schönes Modell, feine Stoffqualität **3.95**

Beachten Sie unser Sonder-Schaukasten Breiter Weg

Lange & Münzer



1920 1930

Gewerkschaftsbund der Angestellten

10. Gau-tag

der Gane Mitteldeutschland und Thüringen
am 17. und 18. Mai in Magdeburg

Sonnabend, den 17. Mai, 10 Uhr, in der „Freundschaft“,
Prälatenstraße 32

Delegierten-Tagung

Alle GDA-Mitglieder haben gegen
Vorzeigung der letzten Beitragsquittung
Zutritt.

Sonnabend, den 17. Mai, 20 Uhr, in der „Stadthalle“

Fest-Abend

anschließendem Ball
unter Mitwirkung hervorragender Künstler
des hiesigen Stadttheaters, des Philhar-
monischen Orchesters, GDA-Gesangs-
gruppe, Männergesangsverein „Nestor“
Eintritt an der Kasse 2.00 Mk. (Vorver-
kauf im Haus der Angestellten 1.50 Mk.)
Besondere Einladungen ergehen nicht

Sonntag, den 18. Mai, 10.30 Uhr, in der „Stadthalle“

Oeffentl. Kundgebung

Bundesvorsitzer
Gustav Schneider M. d. R.
spricht über
„Politik als gewerkschaftliche Aufgabe“
Eintritt frei. Gäste willkommen.

Bewährte Qualitäten! Sie hören alle Welt vom Hundstunf nach den Programmen der Zeitungen

Ausstatter-Waren
Inlette, Bettfedern
Bettfedern-Reinigung
Louis Rauch
Schneeberger Straße Nr. 162

Frankfurter 25 Pf.
Der Arbeiterpost 25 Pf.
Die Zeitung 25 Pf.

Buchhandlung Volksstimme

Beyers
Kinderwagenhaus
Riesenauswahl - Billigste Preise
Alter Markt 13

Auto-Fabrschule Zentral
Gumbachstr. 4. Tel. Nr. 2241-42
Prüfungsort.

Romane | **Geleit Ged**
erhalten selbstgemachte
Streu zum Verkauf
aus bestmöglicher
Preis. **Wiedner**
Schneeberger 121.

MÖBEL

Sie kaufen aber
erhalten billig
in guter Qualität
direkt ab Fabrik
niedrigste
am Teilzahlung
10% Rabatt
bei Barzahlung!

Betten
Bolsch. u. 25.- an
Hessl. u. 24.- an
Richter u. 23.50 an
Kaufmann
u. 13.- an
Zehner
Kaufmann
u. 12.- an
Kaufmann
u. 10.- an
Kaufmann
u. 12.- an

Rezept. Schlaf- und Speisezimmer
auch gratis, wenn

Wilhelm Heil
Magdeburg, Theaterstraße 11, 1 Tr.
Fernsprecher Nr. 1200